

B & T hifi vertrieb



soulines



Katalog 2020

V2.1

www.bthifi.com

B & T hifi vertrieb

soulines

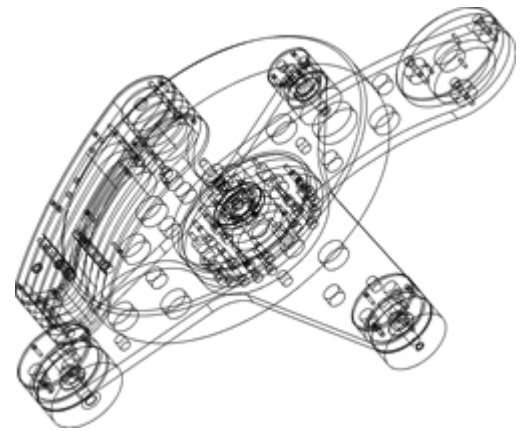
Die Story

Mitte 2009 haben wir beschlossen, endlich etwas zu tun, was wir wirklich mögen und genießen. Als anspruchsvolle Musikliebhaber und ausgebildete Musiker mit solider Erfahrung in den Bereichen Recording, Mixing, Produktion und Sound Restauration auf der einen und ausgebildete Ingenieure im Bereich Mechanik auf der anderen Seite, haben wir uns entschieden, eines unserer langjährigen Hobbies und eine Leidenschaft zu unserem Beruf zu machen, das tunen/upgraden/redesignen von Plattenspielern - und die komplette Neuentwicklung.

Wir starteten die Firma "tt recycle" mit der Hauptabsicht, Plattenspieler-Upgrades und Dienstleistungen zusammen mit Plattenspieler-Recycling und Re-Design anzubieten. In kurzer Zeit hatten wir uns als lokaler Plattenspezialist etabliert und erfolgreich Plattenspieler für lokale Kunden recycelt, neu entworfen und aufgerüstet. Neben den beauftragten Projekten haben wir eine Reihe von Plattenspielern mit eigenen Designideen erfolgreich produziert. Schon bald wurden diese Modelle bei lokalen Audiophilen populär und wurden auf der Belgrader Hi-Files Show 2010 mit dem "Best Sound Award" ausgezeichnet.

Die Idee

Aufbauend auf der Idee unseres eigenen Plattenspieler-Designs wollten wir einen qualitativ hochwertigen Plattenspieler schaffen, der außergewöhnlich sein sollte. Die Idee war, Musikalität und Schönheit in einem elektromechanischen Objekt zu vereinen, das Schallplatten auf höchstem Niveau abspielt. Gleichzeitig lag unser Fokus auf "einfach zu bedienen und einzurichten".



Das Ergebnis ist unser Modell Hermes DCX.

Nach umfangreichen Hörtests und großem Erfolg auf der Belgrader Hi-Files-Show 2011 haben wir uns dazu entschlossen, den Hermes DCX-Plattenspieler weltweit anzubieten.

So entstand in recht kurzer Zeit die Firma SOULINES.

B & T hifi vertrieb

Satie DCX

Die Idee, einen einfachen, kompakten und vielseitigen, aber trotz allem eleganten, leistungsstarken und bezahlbaren Plattenspieler zu entwickeln, entstand in Form des Satie DCX Plattenspielers.

Inspiration fanden wir in der Musik von Eric Satie, die jeglicher Anmaßung und Sentimentalität entbehrte und dabei eine strenge Essenz offenbarte.



Wie Saties Musik ist der Satie DCX bis auf das wesentlichste reduziert und konzentriert sich auf das Design und die Ausführung der leistungskritischsten Teile eines Plattenspielers; einen hochsteifen Aluminium-Subsockel, der das substantielle Hauptlager mit dem massiven Plattenteller, den Ausleger für den Tonarm (der fast jede Art der heute verfügbaren 9" Tonarme aufnehmen kann) und das minimalistische, skelettähnliche Hauptchassis mit dem elektronisch gesteuerten Gleichstrommotor trägt.

Die Masseverteilung wurde auf sorgfältigste berechnet, indem der Massemittelpunkt auf der zentralen vertikalen Achse des Hauptlagers in der horizontalen Ebene des Subtellers platziert wird. Darüber hinaus wurden die Dimensionen, Form und Anordnung der verschiedenen Öffnungen/Löcher des Aluminium-Unterbaus mit der Golden-Ratio- und Fibonacci-Sequenz optimiert, wodurch eine gleichmäßige Schwingungsdämpfung und die Reduzierung des Trägheitsmoments in allen drei Ebenen (entlang aller drei Ebenen) zum Massezentrum erreicht wurde.

Obwohl der Satie DCX bis auf das Wesentliche reduziert ist, bietet er eine hervorragende Leistung in einem kompakten und extrem benutzerfreundlichen Gehäuse.

Das Hauptchassis besteht aus drei 20 mm dicken Schichten MDF, die miteinander verbunden und mit einer dauerhaften, graphitgrauen Farbe überzogen sind, die feine Aluminiumstaubpartikel enthält und die Dämpfung verbessert. Das Hauptchassis wird von zwei Silikon-Gummitüllen getragen. Der flügelartige, einteilige Unterbau ist aus massivem Aluminium gefertigt und seine 4-Punkt-Verbindung mit Gummi-Kork-Unterlegscheiben unterschiedlicher Abmessungen und Durchmesser vom Hauptchassis entkoppelt, was eine gute Vibrations- und Dämpfungskontrolle ermöglicht.

Der Sub-Sockel ist so konzipiert, dass er jeden 9" Tonarm unter Verwendung des SME-Montageschema-Standards aufnehmen kann und zusätzliche, vom Benutzer austauschbare Acrylarm-Boards für Jelco/Linn und Rega/Origin Live/Audio Note-Arme sind lieferbar sowie 6 mm hohe Abstandshalter aus Aluminium für die korrekte VTA-Einstellung, so dass fast jeder vom Benutzer gewünschte 9" Tonarm montiert werden kann. Unsere Empfehlung ist, mindestens einen Rega RB202/RB303 oder Jelco 250 Tonarme zu verwenden. Und wenn ein Upgrade in Form eines Tonarms höherer Qualität benötigt wird, ist der Satie DCX dazu bereit.

Das massive dritte Bein, ein großer verstellbarer Kegel, der aus massivem Aluminium gefertigt ist, sorgt für die Nivellierung und stützt den Untersockel, ist jedoch vom Untersockel 3-Punkt-entkoppelt, um jegliche nachteiligen äußeren Vibrationen zu stoppen, bevor sie den Untersockel

B & T hifi vertrieb

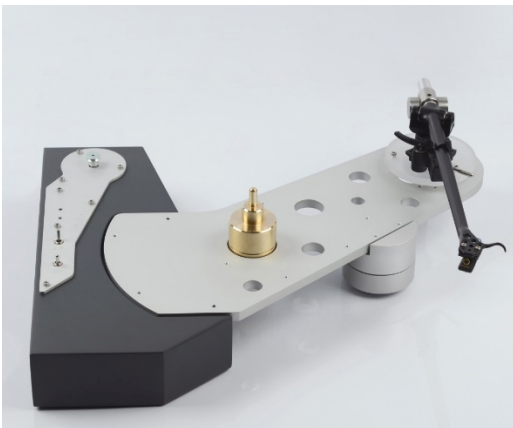
erreichen und das empfindliche System von Lager/Teller/Platte zu Tonarm/Tonabnehmer stören können.

Das Antriebssystem ist um den gleichen hochwertigen Gleichstrommotor herum aufgebaut, der in unseren fortgeschritteneren Modellen verwendet wird, elektronisch gesteuert, was eine einfache Bedienung und Feineinstellung der Geschwindigkeit(en) ermöglicht. Geschwindigkeitswechsel und die Start/Stopp-Funktion sind einfach zu bedienen, nur zwei Schalter für Ein/Aus und 33/45.



Der 40mm dicke und 2,4 kg schwere Teller wird aus Polypropylen mit sehr hoher Genauigkeit gefertigt und sorgt zusammen mit dem massiven invertierten Hauptlager mit Delrin Trust Plate (wie bei unseren fortgeschrittene Modellen) für eine gute Geschwindigkeitsstabilität

Die Staubschutzhaube aus Acryl (Perspex), die SA-Abdeckung, die Hochleistungs-Gummikorkmatte und der Winkelmesser Protractor LP - ein Justage Werkzeug für den Tonabnehmer - werden standardmäßig mitgeliefert.



Technische Daten

Antrieb	Elektronisch geregelter hochwertiger Gleichstrommotor
Geschwindigkeiten	33,33 und 45,00 U/min einstellbar
Hauptlager	Invertiertes Massives Messing - Edelstahl Lager mit Delrin Einlage
Plattenteller	40mm Polypropylen 2,4 Kg
Chassiskostruktion	3 x 20mm MDF Sandwich
Entkopplung	4- Punkte
Ausführung	Silber Eloxiertes Aluminium und Graphit Grau
Zubehör	zwei austauschbare Tonarmbasen, SA Abdeckung und SX2
Netzanschluss	AC 230V/50Hz
Gleichstromanschluss /Output	12V/300mA
Abmessungen (BXTxH)gesamt mm	430-350-160
Gewicht	7,2 Kg

B & T hifi vertrieb

Elgar DCX

Der Wunsch, einen Plattenspieler zu entwickeln, der durch seine Leistung brilliert, aber auch elegant ist und kompakte Abmessungen aufweist, brachte uns auf die Idee für den Elgar DCX. Wir benannten ihn nach dem englischen Komponisten Edward Elgar, dem ersten Komponisten der klassischen Musik, der das Grammophon ernst nahm, sowie nach dem Komponisten unseres Lieblings-Cellokonzerts - dem Cellokonzert in e-Moll.



Der hochsteife Hauptsockel besteht aus zwei massiven Blöcken, die aus massivem Aluminium gefertigt, miteinander verschraubt und gedämpft sind, und einem Aluminiumrohr mit einem Durchmesser von 50/10 mm, das zusammen eine T-förmige Struktur bildet. Diese Konstruktionsweise bietet eine perfekte Balance für den Sockel selbst, indem das Trägheitsmoment in allen drei Ebenen (entlang aller drei Achsen) auf das Massenzentrum reduziert wird, wodurch eine gleichmäßige Schwingungsdämpfung erreicht wird.

Das invertierte Hauptlager (identisch mit dem unseres Flaggschiffs, Kubrick DCX) wird direkt auf den Aluminium-Untersockel montiert, der seinerseits vom Hauptpodest über 3 Punkte entkoppelt ist (mittels Gummi-Kork-Scheiben unterschiedlichen Durchmessers), um die Leistung zu maximieren und akustische Schwingungen zu minimieren.

Die Motorbaugruppe, bestehend aus einem elektronisch gesteuerten DC-Motor hoher Qualität, für die Verwendung mit einem Plattenspieler optimiert, ist auf dem Hauptsockel montiert.

Der Aluminium-Subsockel ist so konstruiert, dass er jeden Tonarm unter Verwendung des SME-Montageschema-Standards aufnehmen kann. Zusätzliche (vom Benutzer austauschbare) Armboards aus Acryl für Jelco/Linn und Rega/Origin Live-Arme sind im Lieferumfang enthalten, sowie 6mm hohe Aluminium-Abstandshalter für die VTA-Einstellung, somit könnte fast jeder 9 "Tonarm zur Verfügung stehen.



Es gibt keine offensichtlichen Schalter/Ein-Aus-Tasten und/oder Markierungen/Symbole, aber der linke Teil des Aluminiumrohrs ist eigentlich ein Ein/Aus- und Geschwindigkeitswahlschalter/-knopf, unter Verwendung des Drehschalters mit 3 Positionen, Aus/33/45. Eine Feineinstellung der Drehzahl ist möglich, indem zwei kleine Trimmer (einer für 33 U/min und einer für 45 U/min) in der Nähe des Motors und der Riemenscheibe verändert werden.

Der Teller, 40mm dick und 3,2 kg schwer, ist aus laminiertem Acrylglas mit sehr hoher Genauigkeit gefertigt. Eine Hochleistungs-Gummi-Kork-Matte wird als Standard mitgeliefert.

Der Plattenspieler wird von drei kleinen Silikon-Pucks getragen.

B & T hifi vertrieb

Zwei (vom Benutzer) austauschbare Arm-Boards aus Acryl für 9" Tonarme sind enthalten:

- Rega/Origin Live Armboard - Tonarmachse zu Spindel-Abstand 222mm
- Jelco Arm-Board - Tonarmachse zu Spindel-Abstand 214mm

Die Staubschutzhaube aus Acryl (Perspex), die SA-Abdeckung, die Hochleistungs-

- Gummikorkmatte und der Winkelmesser Protractor LP - ein Justagewerkzeug für den Tonabnehmer
- werden standardmäßig mitgeliefert.



Technische Daten

Antrieb	Elektronisch geregelter hochwertiger Gleichstrommotor
Geschwindigkeiten	33,33 und 45,00 U/min
Hauptlager	Invertiertes Massives Messing - Edelstahl Lager mit Delrin Einlage
Plattenteller	40mm Acrylteller (laminiert) 3,2 Kg
Chassiskonstruktion	T-Form Aluminium Chassi
Entkopplung	3- Punkte
Ausführung	Silber Eloxiertes Aluminium
Zubehör	zwei austauschbare Tonarmbasen, SA Abdeckung und SX2
Netzanschluss	AC 230V/50Hz
Gleichstromanschluss /Output	12V/300mA
Abmessungen (BXTxH)gesamt mm	430-350-160
Gewicht	10 Kg

B & T hifi vertrieb

Dostoyevsky DCX

Der Dostoyevsky DCX wurde als "klassischer" Plattenspieler konzipiert, eine hölzerne quadratische Box mit Teller und Tonarm auf der Oberseite. Die Idee bestand darin, den "klassischen Plattenspieler-Look" zu kreieren, während Design und Technik die Basis für einen großartig klingenden Plattenspieler sein sollten.



Nach drei Jahren Produktion mit einigen kleinen Verbesserungen im Laufe der Zeit wurde unser "klassisch aussehendes" Modell Dostoyevsky DCX jetzt ganz erheblich verbessert.

Das Hauptchassis besteht immer noch aus drei 20 mm dicken Schichten aus Holz der baltischen Birke, die miteinander verbunden sind. Dieses Holz wird extra wegen seinem "richtigen" Stärke/Masse-Verhältnis und "Klang"-Charakter gewählt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Holz aus echter baltischer Birke gefertigt ist und als solche gewissen Unbeständigkeiten wie sichtbare Astlöcher, Körnung/Farb-/Schatteninkonsistenz usw. unterliegt.

Es ist nicht mehr dieses 2 Boxen-Design (getrennte Motor-Box); das verbesserte Dostoyevsky DCX ist jetzt ein richtiges Chassis/ Subchassis-Design, mit einem Subchassis/Chassis aus Sandwich-Aluminium und Acryl, es ist 3-Punkt gekoppelt an den Haupt-Sockel/Chassis mit Gummi-Kork-Scheiben verschiedenen Durchmessers und Formen, dies ermöglicht eine bessere Kontrolle der Schwingungsübertragung, maximiert die Leistung und minimiert den akustischen Durchbruch von Schwingungen.

Das Lager ist das Herz eines jeden Plattenspielers, „alles dreht sich um´s Lager“, im Dostojewskij DCX ist die gleiche Art von invertiertem Hauptlagern aus massivem Messing und Edelstahl eingebaut wie in unseren höherwertigeren Modellen, Elgar DCX und Kubrick DCX. Es ist extrem hochpräzise gearbeitet und verwendet eine Delrin-Druckplatte.

Der Teller, 30mm dick und 2,4 kg schwer, ist aus Acryl mit sehr hoher Genauigkeit gefertigt und sorgt für eine hervorragende Geschwindigkeitsstabilität. Die Verwendung der Matte ist jetzt völlig von den Benutzervorlieben abhängig, da sich Acryl als großartiges "Material" für Plattenmatten erwiesen hat.



Der Antriebsmechanismus verwendet einen hochwertigen Gleichstrommotor, der für Plattenspieler optimiert ist und elektronisch gesteuert wird, was eine einfache Bedienung und eine Feineinstellung der Geschwindigkeit ermöglicht.

Der Plattenspieler wird von drei verstellbaren Füßen aus massivem Aluminium getragen, um eine Nivellierung zu ermöglichen und eine optimale Verbindung mit der Auflagefläche zu gewährleisten.

B & T hifi vertrieb

Obwohl der DOSTOYEVSKY DCX von außen "quadratisch" und einfach wirkt, verwendet das Hauptchassis ein fortschrittliches Design zur Vibrationskontrolle, dazu kommen verschieden gekrümmte dreieckige Öffnungen in den beiden unteren Holzschichten zum Einsatz.

Lieferumfang:

Drei verschiedene (vom Benutzer wechselbare) Arm-Boards aus Acryl für 9" Tonarme sind enthalten:

- SME Arm-board - Tonarmachse zu Spindel Abstand einstellbar von 204-239mm
- Rega/Origin Live Armboard - Tonarmachse zu Spindel Abstand 222mm
- Jelco Arm-Board - Tonarmachse zu Spindel Abstand 214mm

Die Staubschutzhaube aus Acryl (Perspex), die SA-Abdeckung, die Hochleistungs-

Gummikorkmatte und der Winkelmesser Protractor LP - ein Justagewerkzeug für den Tonabnehmer

- werden standardmäßig mitgeliefert.



Technische Daten

Antrieb	Elektronisch geregelter hochwertiger Gleichstrommotor
Geschwindigkeiten	33,33 und 45,00 U/min regelbar
Hauptlager	Invertiertes Massives Messing - Edelstahl Lager mit Delrin Einlage
Plattenteller	30mm Acrylteller (laminiert) 2,4 Kg
Chassi-Konstruktion	3 Lagen 20mm Baltisches Birkenmultiplex
Entkopplung	3- Punkte
Ausführung	Baltisches Birkenmultiplex
Zubehör	drei austauschbare Tonarmbasen, SA Abdeckung und SX2
Netzanschluss	AC 230V/50Hz
Gleichstromanschluss /Output	12V/300mA
Abmessungen (BXTxH)gesamt mm	460-350-150
Gewicht	11 Kg

B & T hifi vertrieb

Kubrick DCX

"Wenige Minuten später erhaschte er einen ersten Blick auf die Raumstation Eins, nur ein paar Meilen entfernt. Das Sonnenlicht glitzerte und funkelte von den polierten Metalloberflächen der langsam rotierenden Scheibe mit dreihundert Metern Durchmesser ... Die Mittelachse von der Raumstation, mit den ausgefahrenen Andockarmen, glitt nun langsam auf sie zu, anders als die Struktur, aus der sie



entsprang, rotierte sie nicht - oder vielmehr lief sie mit einer Geschwindigkeit rückwärts, die genau der eigenen Drehung der Station entsprach. So könnte ein zu untersuchendes Raumschiff mit ihm verbunden werden, um Personal oder Fracht zu transportieren, ohne dabei katastrophal herumgewirbelt zu werden."

Arthur C. Clarke - 2001: Eine Odyssee im Weltraum

Eine drehbare Scheibe mit 33,33 Umdrehungen und dreihundert Millimetern Durchmesser, mit ihrem Antriebsblock und drei Andockarmen - Konusstützen, die von der Unterseite ausgehen. Der Ton-Arm ist fest auf seiner eigenen gebogenen Verlängerung montiert, verfolgt die Grooves, überträgt die Musik und überträgt Emotionen

Hier ist der KUBRICK DCX Plattenspieler

Inspiziert vom S. Kubrick-Klassiker "2001: A Space Odyssey" ist der KUBRICK DCX-Plattenspieler als sanft anmutendes musikalisches "Raum" -Objekt konzipiert.

Dies ist unser bisher fortschrittlichster Plattenspieler. Um unser invertiertes Hauptlager und den Acryl-Plattenteller, der für das Hermes DCX-Modell entwickelt wurde, entwickelten wir einen hochsteifen Aluminiumsockel mit Subsockel, der aus unterschiedlich geformten Schichten aufgebaut ist, miteinander verbunden und strategisch gedämpft wurde.

Die Gestaltung (Abmessungen, Form und Anordnung der verschiedenen Öffnungen/Löcher) der Aluminiumblöcke des Sockels und des Sub-Sockels verwenden eine Golden-Ratio- und Fibonacci-Sequenz, wodurch eine gleichmäßige Schwingungsdämpfung und die Verringerung des Trägheitsmoments in allen drei Ebenen (entlang aller drei Achsen) erreicht wird zum Zentrum der Masse. Auch wenn Kubrick DCX asymmetrisch oder unausgeglichen wirkt, ist er in einer perfekteren Balance und bietet einen gleichmäßigen Antrieb des Tellers und ein stabiles Tracking.

Der Antriebsmechanismus verwendet einen hochwertigen Gleichstrommotor, der für den Einsatz in Plattenspielern optimiert ist. Neben einer einfachen Bedienung und einer Feineinstellung der Drehzahl bietet ein elektronisch gesteuertes Netzteil einen stabilen Strom für eine gleichmäßige Motordrehung.

Das invertierte Hauptlager, das aus massivem Messing und rostfreiem Stahl mit extrem hoher Präzision gefertigt ist, und das massive Aluminium-Armboard werden direkt auf dem Untersockel montiert, der wiederum vom Hauptpodest entkoppelt ist, um die Leistung zu maximieren und akustische Schwingungen zu minimieren.

Die Motorbaugruppe ist am Hauptsockel montiert.

B & T hifi vertrieb

Der Plattenspieler wird von drei verstellbaren Füßen aus massivem Aluminium unterstützt, um eine Nivellierung zu ermöglichen und eine optimale Verbindung mit der Auflagefläche zu gewährleisten. Stützfüße sind mit Gummi-Kork-Unterlegscheiben unterschiedlicher Durchmesser mit dem Hauptsockel verbunden, wodurch eine bessere Kontrolle der Schwingungsübertragung erreicht wird.



Lieferumfang:

Drei verschiedene (vom Benutzer) austauschbare Arm-Boards für 9" Tonarme sind enthalten:

- SME Arm-board - Tonarmachse zu Spindel Abstand von 204-239mm
- Rega/Origin Live Armboard - Tonarmachse zu Spindel Abstand 222mm
- Jelco Arm-Board - Tonarmachse zu Spindel Abstand 214mm

Um eine einfache VTA-Einstellung zu ermöglichen (für Tonarme ohne diese Funktion), werden zwei Sätze von Abstandhaltern von 6 und 8 mm mitgeliefert.

Die Staubschutzhaube aus Acryl (Perspex), die SA-Abdeckung, die Hochleistungs-Gummikorkmatte und der Winkelmesser Protractor LP - ein Justage Werkzeug für den Tonabnehmer - werden standardmäßig mitgeliefert.



Technische Daten

Antrieb	Elektronisch geregelter hochwertiger Gleichstrommotor
Geschwindigkeiten	33,33 und 45,00 U/min regelbar
Hauptlager	Invertiertes massives Messing - Edelstahl Lager mit Delrin Einlage
Plattenteller	40mm Acrylteller (laminiert) 3,2 Kg
Chassikostruktion	mehrschichtige Aluminiumplattform
Entkopplung	3- Punkte
Ausführung	Silber eloxiertes Aluminium
Zubehör	drei austauschbare Tonarmbasen, SA Abdeckung und SX2
Netzanschluss	AC 230V/50Hz
Gleichstromanschluss /Output	12V/300mA
Abmessungen (BXTxH)gesamt mm	470-350-160
Abmessungen (BXT) Aufstellfläche mm	400-350
Gewicht	15 Kg

B & T hifi vertrieb



- Diese außergewöhnliche Röhren-Phono-Vorstufe ist im Wesentlichen ein handgemachtes High-End Produkt. Bei der Gestaltung des Aluminium-Gehäuses, hat Soulines auf seine langjährige Erfahrung beim Design und der Konstruktion von Plattenspielern zurückgegriffen. Verwendet werden 10mm starke Aluminiumplatten welche an verschiedenen Stellen strategisch gedämpft werden. Solide Aluminiumkegelfüße versehen mit Gummi-Kork Scheiben zur Entkopplung sorgen für einen stabilen Stand und bilden die mechanische Basis für die Elektronik und die Röhren. The loop basiert auf einem Paar NOS ECF80 Röhren und ist als Entzerrvorverstärker mit Kennlinie nach RIAA für MM/MC-Systemen und aufgebaut. Die RIAA akurate Entzerrungskurve trägt dazu bei, dass der Vorverstärker sehr neutral spielt und Instrumente und Stimmen in natürlichen Klangfarben abbildet. Die MC-Verstärkersektion ist mit J-FETs in der SMD-Technik aufgebaut, um eine Vielzahl von MC-Tonabnehmern zu unterstützen. Die MC Eingangsimpedanz lässt sich für die drei häufigsten Lasten, 50 Ohm, 100 Ohm und 200 Ohm, frei wählbar über Mikroschalter auf der Rückseite des Geräts einstellen. Die NOS ECF80 Röhren sowie alle Bauteile werden nach umfangreichen Mess- und Hörtests sorgfältig von Hand ausgewählt und aufeinander abgestimmt, um eine hervorragende Leistung zu erzielen. Die ECF80-Röhrensätze haben eine enorme Lebensdauer von mehr als 5000 Betriebsstunden. Passende abgestimmte Paare der NOS ECF80-Röhrensätze sind als Ersatzteile erhältlich und werden für jede erworbene The Loop bevorzugt. The Loop ist eine außergewöhnliche Phono-Vorstufe mit einer einzigartigem Aura. Tolle Durchhörbarkeit, Ruhe im Klangbild, großer Reichtum an Klangfarben und ansatzlose Dynamik und das alles zur einem realistischen Preis.

Merkmale und Eigenschaften:

- Hybrid-Röhren-Konstruktion mit ECF80-Röhren
- MM & MC Eingang umschaltbar
- RIAA Genauigkeit: 0,5dB/20Hz-20kHz
- MM Eingang: 38dB
- MC Eingang: 64dB
- Eingangsimpedanz: MM - 47kohm
- Eingangsimpedanz: MC - 50,100,200 ohm
- Ausgangsimpedanz: 3kohm (über 20kohm)
- Netzteil: 230V AC 50-60Hz
- Maße: 310x280x125mm (BxTxH)
- Gewicht: 6.95kg



B & T hifi vertrieb



Plattenklemme

Eine Plattenspieler-Klemme kann ein sehr nützliches Zubehör sein bei der Wiedergabe von leicht verzogenen Schallplatten.

Anstelle von zusätzlichem Gewicht und dem somit verbundenem erhöhten Druck auf das Antriebssystem des Plattenspielers reicht eine Fixierung der Schallplatte zwischen Teller und Spindel zur Stabilisierung, um so eine verbesserte Performance bei der Wiedergabe zu erzielen. Resonanzen werden unterdrückt und der Frequenzbereich feiner abgetastet, als wie wenn der Tonabnehmer einer ungesicherten Aufnahme folgt.

Beim Design der tt-clamp wurde neben der Funktion die Schallplatte zu stabilisieren auch an eine optimale mechanische Verbindung zwischen der Klemme, Spindel, Schallplatte und dem Teller gedacht, durch den Einsatz von verschiedenen Materialien, die sich grundlegend in Härte, Steifigkeit und Dämpfungseigenschaften unterscheiden.

Somit besteht die Klemmscheibe aus POM (Polyacetal), einem steifen Kunststoff mit hervorragenden Dämpfungseigenschaften. Das Spannzangenfutter und die Spannhülse bestehen aus Messing, das weicher als Aluminium, Edelstahl und andere harte Materialien ist, die normalerweise für die Spindel des Plattentellers verwendet werden. Die Kontermutter besteht aus Aluminium und ist steifer als Messing. Sie ist daher ideal für das Anziehen der Kontermutter geeignet.

Abhängig von der Beschaffenheit des Plattentellers, der jeweiligen Plattendicke und dem Zustand, sollte der Anwender der tt-clamp eine Unterlegscheibe um die Spindel legen, bevor eine Platte aufgelegt und die Klammer befestigt wird. Auf diese Weise werden zwei Unterlegscheibenpaare mit einem Durchmesser von 17 mm und 23 mm hergestellt (Kork und Gummi-Kork sind im Lieferumfang enthalten), sodass der Anwender hiermit experimentieren kann, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Der SX2LP-Set

Das SX2LP-Set enthält eine hochwertige Plattentellerauflage aus einer Gummi-Kork-Mischung und den Protractor LP.

Beides wird standardmäßig mit allen unseren Plattenspielern geliefert, ist aber auch einzeln als Zubehör für andere Laufwerke erhältlich.

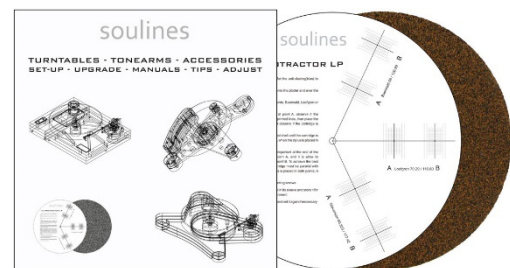
Matte und Winkelmesser sind genauso wie die Benutzerhandbücher unserer Plattenspieler verpackt - in einer LP-Kartonhülle mit einigen Tipps und Hinweisen, die auf der Rückseite aufgedruckt sind. Sie sollten sie in der Nähe ihrer Schallplattensammlung aufbewahren, so haben Sie dieses Einstellungs-Tool immer in der Nähe, wenn es mal für Setup- oder Justageaufgaben benötigt wird.

Die Gummi-Kork-Matte besteht aus zerkleinertem Gummi und Kork, die im Verhältnis 50-50 zusammengemischt sind. Sie ist 2 mm dick, hat einen Durchmesser von 292 mm und enthält ein genau gestanztes Mittelloch mit 7 mm Durchmesser, passend für fast alle Plattenteller.

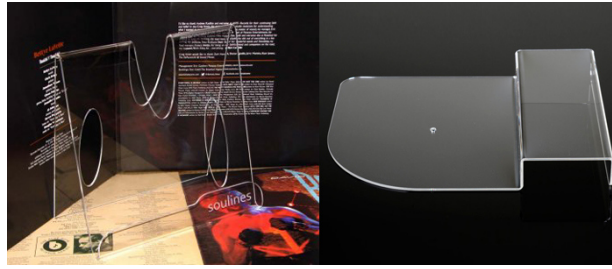
Wie bei jedem anderen Turntable-Upgrade ist die Gummi-Kork-Matte eine Frage des Geschmacks. Wir mögen, was die Matte mit dem Plattenspieler-Sound "macht"! Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich!

Der Winkelmesser LP ist ein unentbehrliches Werkzeug für jeden Vinylliebhaber. Es handelt sich um ein mit CAD-Hilfe erstelltes Hilfsmittel, das bei der Feineinstellung des Abtasters in der Headshell hilft, und bietet die 3 bekannten Justagegeometrien nach Baerwald-, Loefgren- und Stevenson. Sie müssen aber nur eine davon auswählen oder können versuchen, eine Annäherung zwischen allen dreien vorzunehmen. Ein ausführliches Benutzerhandbuch ist neben den Winkelmessern für eine einfache Einrichtung aufgedruckt.

Mit präzise gestanztem Mittelloch und präzisem Druck auf schwerem Papier, beidseitig laminiert, wird es für jeden anspruchsvollen Plattenspieler-Liebhaber ein hervorragendes Werkzeug sein.



B & T hifi vertrieb



SA-Cover

Das SA-Cover ist ein hochwertiger Staubschutz aus 4mm dickem, transparentem Acryl. Es ist präzise CNC-gefräst mit handpolierten Kanten. Die SA-Abdeckung kann mit allen SOULINES-Plattenspielern spezifiziert und geliefert werden. Auch separat als Zubehör erhältlich, wenn es auf Ihren Plattenspieler passt. Der Durchmesser des zentralen Lochs, wo die Spindel ist, beträgt 7,4 mm und die Gesamtabmessungen sind 430x330x54mm (BxTxH).

Der SOULINES Schallplattenhalter/Cover-Ständer

Der Cover-Ständer von Soulines ist eine sehr elegante Lösung, um ihre Platten-Cover zu zeigen, während sich die Platte auf Ihrem Plattenspieler dreht. Der Cover-Ständer besteht aus transparentem Acrylglas (3 mm dick) und kann ein Standard-LP-Cover mit Klappdeckel oder zwei Standard-LP-Cover (dünn) aufnehmen.

Bitte klicken Sie hier für die PDF-Zeichnung des Cover-Ständers mit seinen Abmessungen in mm, so dass Sie entscheiden können, ob Sie genug Platz haben, um es neben Ihrem Plattenspieler oder wo es Ihnen gefällt zu platzieren.



E-Base

Die aus Acryl gefertigte Isolationsplattform e-base wurde speziell für den Elgar DCX-Plattenspieler entwickelt. Sie bietet eine gute Basis für den Plattenspieler und verhindert, dass strukturbedingte Vibrationen aus der Umgebung in den Plattenspieler selbst gelangen und ermöglicht ein einfaches Nivellieren des Elgar DCX.

Durch den gebogenen Ausschnitt in der linken vorderen Ecke ist der Netzschalter (OFF/33/45) des Plattenspielers auf der linken Seite des massiven horizontalen Aluminiumrohrs leicht zugänglich. Die e-base trägt des Weiteren zum interessanten Erscheinungsbild des Geräts bei.

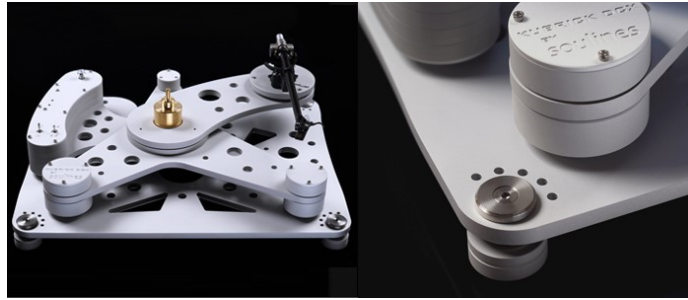
Die Plattformgrundplatte der e-base besteht aus massivem, 10 mm dickem Acryl mit polierten Kanten und strategisch gebohrten Löchern mit unterschiedlichen Durchmessern, wobei der Grundriss und die Größe der Löcher, der Fibonacci-Sequenz und den Regeln des Goldenen Schnitts entsprechen, um alle auf dem Plattenteller auftretenden übermäßigen Vibrationen gleichmäßig über den gesamten Frequenzbereich zu dämpfen. Die e-base ist im Verhältnis zu ihrer Größe von mittlerem Gewicht, daher ist die Energiespeicherung optimal.

Strukturbedingte Vibrationen die von der Umgebung ausgehen, werden durch drei Isolierkegelfüße, die nur über Gummikorkscheiben mit unterschiedlichem Durchmesser mit der Grundplatte in Kontakt stehen, daran gehindert, in die Plattformgrundplatte und den Drehteller selbst einzudringen. Eine Art der „weichen Kopplung“.

Die Kegel bestehen aus massivem Aluminium und haben einen kleinen Silikon-Puck am Boden der eine weitere Isolierung gegenüber dem Regal/Gestell/Ständer bietet auf dem die Plattform ruht. Die Kegel sind höhenverstellbar und ermöglichen ein einfaches Nivellieren der Plattform.

Die Gesamtabmessungen der Plattform betragen (B/T/H) - 430x355x45mm.

B & T hifi vertrieb



U-Base

Die universelle Isolationsplattform ist hauptsächlich für die Isolierung von Quellkomponenten wie Plattenspielern, CD-Playern, DAC's, Streamern und Phono-Vorverstärkern entwickelt worden. Sie verbessert jedoch auch die Leistung von integrierten Verstärkern und Endstufen.

Vibrationen aus der Umgebung wirken sich auf praktisch jedes Audiogerät aus. Ihre Auswirkungen beeinträchtigen jedoch die Leistung der Quellkomponenten wie Plattenspieler, CD-Player, Röhrengeräte usw. am stärksten. Sie sollten daher weitestgehend daran gehindert werden in die Audiokomponenten einzudringen. Darüber hinaus beeinträchtigen Vibrationen die durch Transformatoren, Motoren, Lager, Spindeln usw. hervorgerufen werden, die Hörqualität. Daher ist es ratsam, diese Vibrationen so bald wie möglich aus dem Gerät über das Rack, den Ständer oder das Regal abzuleiten, auf dem die Quelle steht. Sowohl die Art der beschriebenen Vibrationen, die im Gerät selbst induziert werden, als auch die Vibrationen, die aus der Umgebung kommen, verringern die Klarheit des wiedergegebenen Tons, verwischen Musikdetails und verzerren den Frequenzgang. Um beide beschriebenen Arten von Vibrationen gleichzeitig zu bewältigen haben wir eine universelle Geräteplattform entwickelt, um die im Gerät selbst induzierten Vibrationen zu dämpfen und gleichzeitig das Gerät von den Vibrationen zu isolieren, die von der Umgebung ausgehen. Soulines Erfahrung aus der Konstruktion und Produktion von Plattenspielern hat gezeigt, dass viele Materialien, die zur Herstellung von Gehäusen für Audiogeräte verwendet werden, unweigerlich unerwünschte Vibrationen ausstrahlen, unabhängig davon, wie starr und sicher sie ausgeführt bzw. montiert sind. Daher ist die Plattformgrundplatte starr und aus massivem 10 mm dickem Aluminium gefertigt. Sie ist strategisch mit Löchern unterschiedlichen Durchmessers und mit dreieckigen Öffnungen gebohrt, wobei die Abmessungen, Form und der Plan der Öffnungen und Löcher der Reihenfolge nach der Fibonacci-Sequenz und den Regeln des Goldenen Schnitts folgen, zur gleichmäßigen Dämpfung aller auftretenden Vibrationen des Geräts über den weiten Frequenzbereich. Bereiche, in denen die Gerätefüße auf der Grundplatte aufliegen, werden mithilfe der Gummi-Kork-Unterlegscheiben, die auch in den Bereichen mit der Grundplatte verklebt sind, weiter bedämpft. Schließlich ist die Plattformgrundplatte im Verhältnis zu ihrer Größe von mittlerem Gewicht, wo durch die Energiespeicherung optimal ist. Strukturbedingte Vibrationen, die von der Umgebung ausgehen, werden durch Verwendung von Isolierkegelfüßen, die nur über Gummikorkscheiben mit unterschiedlichem Durchmesser mit der Grundplatte in Kontakt stehen, am Eindringen in die Plattformgrundplatte gehindert. Dies ist eine Art "weiche" Kupplung. Die Kegel bestehen aus massivem Aluminium und haben einen kleinen Silikon-Puck am Boden der eine weitere Isolierung gegenüber dem Regal / Gestell / Ständer bietet, auf dem die Plattform ruht. Die Kegel sind höhenverstellbar und ermöglichen ein einfaches Nivellieren der Plattform.

Das maximale Ladegewicht beträgt bis zu 50 kg.

Maße:

- Gesamtabmessungen der Plattform - BxTxH - 490x385x45mm
- Der nutzbare Platz für die Geräteplatzierung beträgt 470 x 385 mm
- Gesamtgewicht - 6,5 kg

B & T hifi vertrieb

Die Presse über Soulines

SOULINES Satie DCX in der Zeitschrift LP Ausgabe 2018 06

Massezentrum

Unter diesem Titel schreibt Herr Thomas Schmidt über unser Analog-Laufwerk SOULINES Satie DCX in der Zeitschrift LP Ausgabe 2018 06:

Und doch gibt es da draußen Menschen, die immer noch dabei sind, sich dem Optimum anzunähern



Für einen Verkaufspreis von sehr freundlichen 1.990 Euro gibt es nicht nur ein clever gemachtes und ausgesprochen gut verarbeitetes Laufwerk, sondern darüber hinaus ein gut geschnürtes Gesamtpaket, das ein hohes Verständnis für die Praxis zeigt: Im Karton befindet sich nämlich neben dem Laufwerk die pfiffige Acrylabdeckung, die Soulines inzwischen auch für andere Modelle neben den eigenen verkauft, die sehr gute Kautschuk-Kork-Matte, eine Einstellschablone mit allen gängigen Geometrien sowie zwei vorgefräste Tonarmbasen nach Rega- und Jelco-Standard.

Im Hörraum war der Satie DCX rasend schnell aufgebaut – Teller drauf, Riemen aufgelegt, Laufwerk ins Wasser gebracht, Netzteil dran – fertig.

Die angelieferte Kombination sorgte von den ersten Tönen an für gute Laune – und recht schnell für einen zutiefst entspannten Hörtest.

Da gibt es keinen Bereich, der sich in den Vordergrund spielt, weder einen besonders analytischen noch einen besonders runden Auftritt – da ist einfach Musik zwischen und hinter und neben und vor den Boxen.

Der Soulines Satie DCX neigt überhaupt nicht dazu, Töne oder perkussive Anschläge künstlich zu verlängern – subjektiv hat man den Eindruck, dass die in die Konstruktion investierte Ingenieursleistung gut angelegt war.

Diese und andere Aufnahmen profitieren enorm von der unaufgeregten Art, die der Soulines Satie an den Tag legt.

... es bleibt stets der Eindruck eines sehr entspannten, sehr kompletten Plattenspielers, der viel reifer und größer klingt, als sein mehr als faires Preisschild vermuten lässt.

Unterm Strich...

Weniger ist mehr: Durch den Verzicht auf eine durchgehende Zarge wirkt der Soulines Satie optisch wunderbar leicht – akustisch ist er dagegen ein echtes Schwergewicht!

B & T hifi vertrieb

Soulines Dostoyevski DCX Im Test des LP Magazins

Bei einer relativ „aufgeräumten“ Platte, wie der „Famous Blue Raincoat“ fasziniert vor allem die Stimme Jennifer Warnes', die immer wieder Gänsehaut erzeugt, so lebensecht und emotional wird sie wiedergegeben. Nach dem die feuchten Augen nach „I Came so Far for Beauty“ wieder getrocknet sind, legen wir eine etwas härtere Gangart auf, und siehe da: Auch ein „Hells Bells“ von AC/DC gerät formidabel: Rotzige EGitarren und das pumpende Schlagzeug wuchtet der Soulines absolut überzeugend in den Hörraum und giert geradezu nach dem Dreh nach rechts am Lautstärkereger. Und schließlich klassische Musik: Hier überzeugen vor allem die große Übersicht und die Transparenz, mit der unsere Testkombination auch die größten Klangkörper auf die Bühne in unserem Hörraum zaubert. Unterm Strich ...

» Wunderbare Einzelkomponenten, jede für sich eine dicke Empfehlung wert, ergeben im Zusammenspiel ein viel größeres Ganzes.



Soulines Dostoyevsky im Test der Stereoplay

Der Spieler

Wer ein bezahlbares, hochwertiges Laufwerk mit interessantem Design sucht, landet gerne mal bei Soulines. Doch mit dem Dostoyevski DCX hat der Serbe Igor Glogorov auch einen fast klassischen Brettspieler im Programm. Igor Glogorov baut reine Laufwerke. Keine Arme und erst recht keine Tonabnehmer. Dafür tut er das, was er tut, mit enormer Gründlichkeit. Und mit der Hilfe von Software. Als Bootsbau-Ingenieur ist er es gewohnt, nicht einfach zahllose Prototypen bauen zu können, sondern zuvor am Rechner das Ergebnis so weit wie möglich vor auszuplanen. Das geht so weit, dass er genau weiß, an welcher Stelle er welches Material in welcher Stärke einsetzen wird. Prototypen sind dann tatsächlich schon so gut wie fertig entwickelt. In der Produktlaufzeit bleibt er zudem offen für Veränderungen. Der Dostoyevsky hatte ursprünglich eine zweiteilige Zarge, nun ist sie einteilig. Sie besteht jedoch aus drei 20 mm dicken Schichten aus baltischer Birke, die miteinander verleimt werden. Die Aussparungen auf der Unterseite sind zum einen Teil des „Vibrationskontroll-Konzepts“, dienen zum anderen aber auch der Schwerpunktverlagerung Richtung Tellerlager.

Acryl trifft Kork

Im Chassis sitzen der Antriebsmotor, der im Inneren vom Gehäuse entkoppelt ist, Tellerlager und Armboard. Die beiden letztgenannten sind mit einer Acryl-Strebe versteifend verbunden, die entkoppelt auf einer Kork-Kautschuk-Unterlage ruht. Man kann hier also von einer Art „Subchassis Light“ sprechen. Die (wenn auch in geringem Maße) federnde Lagerung entkoppelt Arm und Lager ein wenig vom Motor. Der Acryl-Teller ist 30 mm dick und wiegt 2,4 kg. Er ist beeindruckend genau gefertigt. Im Karton liegt eine Kork-Kautschuk-Matte, deren Verwendung optional ist. Ich mag solche Matten sehr. Sie ist auch einzeln im Set mit der ebenfalls beiliegenden LP-formatigen Einstellschablone erhältlich und schlägt dann mit günstigen 50 Euro zu Buche. Das Lager ist invertiert, der Dorn besteht aus Edelstahl, die Buchse aus Messing. Das ist eine solide und häufig anzustreffende Lösung. Der vom BT Vertrieb mitgelieferte Tonarm stammt von Talk Electronics. Setzte man dort bis vor etwa einem Jahr auf Rega-Arme, ist man nun von diesen unabhängig. Es handelt sich beim Talk 6 um einen einpunktgelagerten Arm mit stehendem Dorn, Carbon-Armrohr, Acryl-Headshell und fest montiertem Phonokabel. Man muss klar sagen: Keine Angst vor dem Einpunktarm! Hier ist die Lagerführung so ausgeführt, dass man einen problemlos auch für Anfänger zu bedienenden Arm vor sich hat, in den man gerne auch teure Abtaster einbaut. Der Arm ist in der Höhe verstellbar und der Lift läuft wie geschmiert. Wer dennoch lieber einen anderen Arm nutzen möchte, findet im Karton insgesamt drei Armbasen. Für Jelco, Rega und SME. Eine ebenfalls beiliegende Acrylhaube schützt Arm und Teller vor Staub.

B & T hifi vertrieb

Tonarm trifft von den Hul Der Vertrieb hat auch einen Tonabnehmer mitgeschickt, ein The MC One Special von van den Hul. Dabei handelt es sich um eine Sonderversion des berühmten DDT 2. Es verfügt über einen Boron-Nadelträger, Silberdrahtspulen und den ebenfalls berühmten vdH-Typ 1 Nadelschliff. Dieser oft als „scharf“ bezeichnete Schliff lässt den Diamanten tiefer in die Rille eindringen als Diamanten mit weniger aufwendigem Schliff. Das führt aber keineswegs zu einem scharfen Klang – doch dazu später mehr. Mit 0,65 Millivolt Ausgangsspannung ist das The MC One Special kein allzu kritisches MC. Die meisten Phonovorstufen sollten mit ihm klarkommen, zumal die Impedanz mit 12 bis 14 Ohm moderat ausfällt. Als geneigter Käufer fragt man sich natürlich, wie sich ein Gerät im Testlab schlägt. Bei kaum einem HiFi-Gerät haben selbst kleine Abweichungen vom Ideal so dramatische Auswirkungen, wie beim Plattenspieler. Also schnell mal auf die Laborergebnisse geblickt: Gleichlauf und Solldrehzahl sind wunderbar. Zwar dreht sich der Teller frisch aus dem Karton 0,4 Prozent zu langsam, das ist für die Praxis aber nicht von Bedeutung, da man eine Feineinstellung der Geschwindigkeit vornehmen kann. Viel wichtiger ist daher, dass der Dostoyevsky DCX sein Tempo sehr konstant hält. Die Rumpelwerte, also die Werte, die zeigen, wie viele Störgeräusche der Plattenspieler der Musik hinzufügt, sind sehr gut, wenn auch nicht perfekt. Einzelne kostet das Laufwerk 2600 Euro. Der Talk Electronics Arm kostet 800 Euro und der van den Hul Tonabnehmer The MC One Special 1600 Euro. Im Paket zahlt man 4590 Euro und spart somit gute 400 Euro. Dennoch ist das eine Menge Geld, umso erfreulicher, dass die Kombi im örraum sehr zu gefallen wusste.

Rock, Jazz, Klassik

Wir starteten mit der Neuauflage von Frank Zappas SoloDebut „Hot Rats“. Unser serbisch-britisch-niederländisches Trio gab, angeschlossen an den kleinen, wunderbaren iFiPhonopre, die Platte herrlich detailliert und sauber wieder. Es war erstaunlich, wie plastisch die Gitarre am Anfang von „The Gumbo Variations“ aus den Boxen sprang. Und egal, was man auflegt: Es kommen viele Details aus den Boxen, die in erster Linie auf das Konto des sauber abtastenden The MC One Special gehen, das auf angenehme Art analytisch ist, ohne zu übertreiben. Das Soulines-Laufwerk mischt sich erfreulich wenig in den Klang ein. Es stellt eine super solide Basis bereit und unterschlägt keinerlei Informationen, weder im Bass noch in den Höhen. Der Talk-Arm passt wunderbar. Er klingt wie der Dostoyevsky: lebendig und dynamisch und frei von jeder Nervosität. Hier kann man gerne auch satter klingende MMs einschrauben, wenn man es weniger feingeistig mag oder mehr Punch will. Aber auch so rollten die Pauken in „Pomp And Circumstance“ (Solti) sehr ordentlich!

Alexander Rose-Fehling

Bewertung

Testurteil Soulines_Dostoyevsky DCX_rs

Klang 55

Gesamturteil 77 Punkte

Preis/Leistung sehr gut

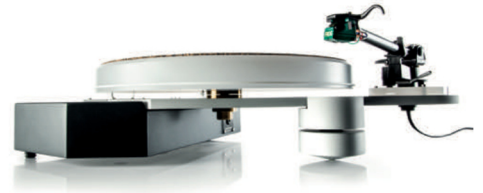
Fazit: Ein fein klingendes Paket: Das serbische Laufwerk ist nicht nur außerordentlich hübsch, sondern auch klanglich voll auf der Höhe und somit preiswert. Gleiches gilt für den Talk-Elektronics-Arm, der wunderbar swingend und lebendig spielt. Wem es mit dem ohne Frage exzellenten van den Hul Tonabnehmer zu teuer wird, der kann auch mit einem einfacheren System einsteigen, etwa einem Ortofon MM oder MC, und das v.d.H. als ultimatives Upgrade betrachten. Laufwerk und Arm sind für alles offen.

B & T hifi vertrieb

Soulines Satie im Test des MINT Magazins

Der Serbische Hersteller Soulines erfreut alle Analogfans, die unkonventionelle, akribisch durchdachte und gefertigte Konstruktionen mögen. Der Satie ist sein kleinstes Laufwerk, klingt aber bereits sehr eindrucksvoll.

Was an den Soulines-Spielern zuerst auffällt, sind ihre stets ungewöhnliche, aber nie willkürlichen, sondern anmutig und harmonische wirkenden Proportionen und ein sehr hochwertiges Finish, das sich jedoch weniger an Hochglanz-Schmuck als an teuren Werkzeugen orientiert.

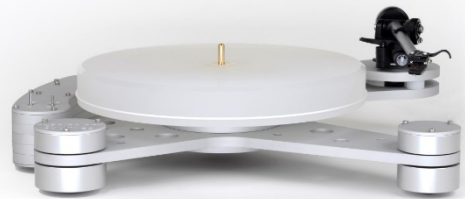


Kubrick DCX Lp Juli 2014

Frisch aus dem Orbit

Von daher: Einen stabilen Unterbau suchen, das Gerät waagrecht ausrichten – dank der verstellbaren Füße kein Problem, Kabel an die Phonovorstufe und los geht's. Welche Abschlussimpedanz Sie wählen, liegt wie üblich bei Ihnen. Ich lande in der Gegend von 500 Ohm, da kann das Audio Technica seinen iligranen und zarten Charakter am besten entfalten. Wer's etwas erdiger und stämmiger mag, der darf auch gerne 100

Ohm versuchen. Die drei Mädels von Elaiza machen denn auch gleich deutlich, wes Geistes Kind der Kubrick DCX ist: Er bietet dem feingeistigen Tonabnehmer eine sehr passende Basis, trägt nicht zu dick auf, schafft eine rhythmisch fließende, in sich sehr stimmige Atmosphäre. Kein begnadeter Rock'n'Roller, aber eine im besten Sinne analog und fein klingende Kombination. Die ausgezeichnete Vier-Jahreszeiten-Einspielung mit Giuliano Carmignola tönt kompakt, konzentriert und mit der nötigen Autorität. Die Solovioline ist schön freigestellt, das Orchester gruppiert sich perfekt postiert drumherum. Die Abbildung gerät breit, majestätisch, mit nicht ganz so exemplarischer Tiefe. Die Wucht der Orchestereinsätze schafft der Soulines spielend überzeugend darzustellen. Seine Vorliebe für die breite Bühne kommt ihm auch bei der fantastischen Neuauflage des Peter, Paul & Mary-Erstlings von ORG entgegen, die Kombi verschafft den drei Stimmen genau die Differenzierung, die sie brauchen. Das gefällt und qualifiziert das Produkt des serbischen Herstellers als willkommene Alternative in der Plattenspielerlandschaft. Man darf hier ganz ungehemmt zugreifen, denn hübsch ist dieser Plattenspieler allemal. Holger Barske



Soulines Phonovorverstärker The Loop im Test



Test Phonovorstufe Soulines The Loop LP_6-2019

B & T hifi vertrieb

Die perfekte Balance

Ich kann es gar nicht oft genug erwähnen: Hingebungsvolle Arbeit bis ins kleinste Detail imponiert mir immer wieder – vor allem in unserem Umfeld, in dem schon minimale Änderungen gewaltige Auswirkungen haben können. Bevor ich mich der Phonovorstufe Soulines The Loop zuwende, möchte ich an dieser Stelle kurz an eine Erfahrung erinnern, die ich vor ein paar Jahren beim Test einer sehr aufwendigen aktiven Unterstellbasis gemacht habe. Damals habe ich ziemlich laute Tief- tonsignale über einen großen Lautsprecher auf einen Plattenspieler gegeben, um zu messen, wie effektiv die Basis das ausgleichen kann. Bei einer Messung hatte ich – mehr aus Versehen – auch die Phonostufe auf die Basis gestellt und dabei ein deutlich verbessertes Nebengeräuschverhalten gemessen. Fazit: Die mechanische Entkopplung der Phonostufe von Luft- und Trittschall muss man genauso ernst nehmen wie die des Plattenspielers. An dieser Stelle kommt nun die neue Phonostufe von Soulines ins Spiel. Ein paar der Plattenspieler der noch recht neuen Marke haben wir ja schon in der LP vor- gestellt. Alleinstellungsmerkmal der Laufwerke ist dabei immer die besondere Form der Masseverteilung gewesen, bei der der Konstrukteur den Schwerpunkt immer genau unter das Tellerlager, also den zentralen Drehpunkt, gesetzt hat. Und das hat der Wiedergabequalität immer extrem gutgetan. Sieht man sich nun die erste Phonostufe des Herstellers an, dann kann man genau erkennen, dass diese mechanischen Erkenntnisse auch in die Konstruktion der „Loop“ eingeflossen sind: Das Gehäuse weist ein paar Merkmale auf, die man sonst so nicht sehr oft sehen kann. So steht das an sich recht leichte Gehäuse auf doppelt gedämpften und sehr weichen Füßen mit einer doppelten Kork- und Silikon-Dämpfung. Des Weiteren ist die Bodenplatte des Gehäuses etwas breiter und tiefer ausgeführt, als eigentlich nötig wäre. Zusammen mit der ebenfalls etwas breiteren Frontplatte ergibt das eine zusätzliche Stabilisierung und vor allem eine Verlagerung des Schwerpunktes nach unten. Die Bohrungen in Boden und Deckel sind essenziell, haben wir es doch tatsächlich mit einem Röhrengerät zu tun. Bei der Schaltung hat man sich Expertise von kompetenter Stelle geholt – und ich verrate an dieser Stelle nicht zu viel, wenn ich sage, dass sich das gelohnt hat. Ausgesprochen hübsch finde ich die Lüftungslöcher an der Oberseite, die in Form eines Unendlich-Zeichens ausgeführt wurden – oder eben als „Loop“ – Schleife.

Die Rückseite zeigt die handelsübliche Ausstattung: Kaltgerätebuchse und getrennte Eingänge für MM- und MC-Tonabnehmer, den Ausgang zum nachgeschalteten Verstärker und eine Erdungs- buchse. Die Cinchbuchsen machen einen überdurchschnittlich stabilen Eindruck. Versenkt findet sich außerdem ein kleines Mäuseklavier, mit der laut Soulines die meistverwendeten Werte für die Eingangsimpedanz im MC-Betrieb geschaltet werden können: 50, 100 und 200 Ohm. Ich persönlich finde das in der Tat ein bisschen knapp, denn einen Wert unter 50 könnte ich immer ganz gut gebraucht, wie auch noch ein oder zwei Stufen in Richtung 1000 Ohm. Aber in der Regel kann man mit den drei Werten ganz gut arbeiten. Die MC-Stufe im Geräteinneren arbeitet mit J-FET-Transistoren und ist in SMDLP Technik aufgebaut. Dieser PrePre arbeitet mit einer Verstärkung von ungefähr 25 Dezibel, kann also auch mit leiseren MCs recht gut umgehen. Die zweite Stufe der Verstärkung erledigt dann ein Paar ECF-80 Doppeltrioden – wir haben es also mit einer reinrassigen MM-Röhrenphonovorstufe zu tun. Die Verstärkung der zweiten Stufe beträgt laut Hersteller 39 Dezibel, also im üblichen Bereich. Die MC-Platine ist direkt hinter den entsprechenden Buchsen an der Gehäuserückwand angebracht, garantiert also einen extrem kurzen Signalweg und maximale Entfernung vom Trafo – sehr gut. Die große Platine mit MM-Verstärkung, Ausgangsstufe und RIAA-Entzerrung nimmt etwa die Hälfte der Grundfläche des übrigen Gehäuses ein, was eine großzügige Belüftung der gesamten Schaltung garantiert. Und luftig klingt The Loop auch: Egal, ob mit einem 50-Euro-MM-System oder dem luxuriösen MC Century von Ortofon: Der Klang der Soulines-Phonovorstufe ist immer transparent und durchsichtig, während es gleichzeitig ein stabiles Fundament gibt. Das mag zum einen an der minimalen Loudness-Abstimmung liegen, vor allem aber an der technischen Sauberkeit und der extrem stabilen mechanischen Basis, die dem Gerät zugrunde liegt.

B & T hifi vertrieb

Und auch die sehr guten Werte für Fremdspannungsabstand und Klirr tragen zu dem Gesamteindruck sicherlich bei: Der Bassbereich ist ebenso trocken wie mächtig – die Mitten hingegen neutral und nüchtern: Hier wird exakt das verstärkt, was der Tonabnehmer an Signalen ausgibt, insofern lassen sich hier auch Qualitätsunterschiede von Tonabnehmern exzellent herausarbeiten. Nach oben hinaus glänzt The Loop dann weiterhin mit hoher Präzision, Trennschärfe und Freude daran, feine tonale und dynamische Nuancen sauber herauszuarbeiten. Gerade eine Platte wie „Communiqué“ von den Dire Straits, die ja durchaus auf der warmen und wuchtigen Seite des Klangspektrums angesiedelt ist, profitiert von einer solchen Gangart: Hier kann man nicht nur die kräftigen Grooves der exakt spielenden Rhythmussektion genießen, sondern auch die feineren Details der Schlagzeugbleche und natürlich die verspielten Licks Mark Knopflers, mit denen er die Strophen „verziert“. Und auch bei klassischer Musik verhilft die Soulines großen Klangkörpern zu jenem Strahlen, das auch ein 100 Mann starkes Orchester zu einem großen Team aus exzellenten Einzelmusikern macht: Jede Stimme alleine ist gut nachvollziehbar, aber als großes Ganzes ist das Zusammenspiel dieser Stimmen erst die Musik in ihrer reinsten Form.

Thomas Schmidt

Unterm Strich ...

» „The Loop“ greift die Qualität der exzellenten Soulines-Laufwerke auf und zeigt, dass auch bei einer Phonovorstufe ein durchdachter mechanischer Aufbau zu exzellenten klanglichen Ergebnissen führen kann.